

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 271/FB4/2012/1



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	14.01.2013	nicht öffentlich
Stadtausschuss	21.01.2013	öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister, Herr Wacker

Betreff: Konzept für die energetische Stadtsanierung, Gebiet
"Innenstadt"
- Beauftragung der Steg Stadtentwicklung GmbH

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 17/2011 vom 08.03.2011 auf.
2. Der Stadtausschuss beschließt, zur Erstellung eines integrierten Konzeptes für die energetische Stadtsanierung für das Gebiet „Innenstadt“ (Anlage) die Steg Stadtentwicklung GmbH zu beauftragen.

Wacker
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

In Zeiten stark steigender Energiepreise zählt die Auseinandersetzung der Kommunen mit Themen der Energieeinsparung und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Zukunft zu den wichtigsten Voraussetzungen einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Stadtentwicklung. Integrierte Konzepte bilden hierbei eine zentrale strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für eine an der Gesamteffizienz energetischer Maßnahmen ausgerichtete Investitionsplanung in Kommunen und Quartieren.

Die integrierten Planungen für Stadtquartiere mit städtebaulicher Bedeutung enthalten als Kernpunkte Aussagen zu Klimaschutz und Energieeinsparung im Zusammenspiel mit Aspekten der Wirtschaftlichkeit und der Stadtbildpflege.

Nachdem 2012 das Stadtumbaugebiet Innenstadt nicht in das Förderprogramm Stadtumbau aufgenommen wurde, soll die Aufnahme 2013 erneut beantragt werden.

Da Förderschwerpunkte u.a. die Stärkung der Innenstädte und die CO₂-Minderung durch energetische Modernisierung und umweltbewusste Gestaltung des öffentlichen Raums sind, ist das Stadtentwicklungskonzept (SEKO) vom Februar 2011 fortzuschreiben und ein Energiekonzept zu erarbeiten.

Das Energiekonzept bildet eine zentrale strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für eine zielgerichtete Investitionsplanung (u.a. hinsichtlich energetischer Maßnahmen) in der Stadt bzw. im Quartier. Das Konzept stellt gleichzeitig ein Übergangsszenario der bisherigen und derzeit auslaufenden Förderung im Sanierungsgebiet / Stadtumbaugebiet 4 dar und bietet Chancen einer weiteren Förderung auch in den nächsten Jahren.

Da die Steg den o. g. Neuantrag bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) stellt und das SEKO vom Februar 2011 fortschreibt, soll auch das Energiekonzept durch die Steg erstellt werden. Die Honorarkosten beinhalten auch die Fördermittelbeantragung bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Hinweis: Mit Beschluss des Stadtrates Nr. 17/2011 vom 08.03.2011 wurde bereits der Erstellung eines Energiekonzeptes für Eilenburg-Mitte im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) zugestimmt. Beauftragt werden sollte das Ingenieurbüro für Energieberatung und Bauüberwachung Bechtloff. Die Kosten beliefen sich auf 28.500,50 € und sollten zu 100 % (je 1/3 Bund, Land und Stadt) gefördert werden. Die Beauftragung erfolgte nicht, da die SAB am 06.05.2012 einer Förderung im Rahmen des Stadtumbaus, Programmteil (PT) „Aufwertung“ nicht zustimmte.

finanzielle Auswirkungen

ja X

nein ☐

Die Förderung der Konzepterstellung erfolgt durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von bis zu 65 % der zuwendungsfähigen (Brutto-)Ausgaben (KfW).

Mit Hilfe einer Kofinanzierung durch die Städtebauförderung kann eine Förderung von bis zu 85 % in Anspruch genommen werden.

Honorar	30.675,22 €
KfW-Förderung (65 %)	19.938,89 €
zuwendungsfähig über Stadtumbau	10.736,33 €
Fördermittel Bund/Land	7.157,55 €
Eigenanteil Stadt	3.578,78 €

Die Ausgaben/Einnahmen sind im Haushalt 2013 eingestellt.

Stadtumbau, PT Aufwertung Produkt 51.1.1.11.00

Sachkonto 096030 507.800,00 €
(Ausgaben für kommunale Maßnahmen)

Sachkonto 211200 373.200,00 €
(Fördermittel für kommunale Maßnahmen)

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen
Stadtausschuss	